

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragezeit - Teil I –
2. Entscheidung über evtl. Einwendungen zu der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.08.2013
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Bericht der Ausschussvorsitzenden
5. Beratung und Beschlussfassung über eine 1. Änderung der Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde Seth
6. Beratung und Beschlussfassung über die Wiederherstellung der Gehwege in den Straßen
 - a) Schwarzer Saal
 - b) Stücken
 - c) Lehmkuhlenring
 - d) Hamburger Straße
 - e) Hauptstraße
 - f) Musikantenstraße
7. Einwohnerfragezeit – Teil II –

II. Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil*

8. Grundstücksangelegenheiten
9. Vertragsangelegenheiten
10. Auftragsvergaben
11. Bauanträge

*Es wird beabsichtigt, einen Beschluss über die Behandlung der Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil herbeizuführen.

Zur Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten 8 bis 11, lfd. Nr. 9 bis 13, der Tagesordnung war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Sitzung der Gemeindevertretung Seth vom 9. September 2013

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 – Einwohnerfragezeit – Teil I –

TOP 1 – lfd. Nr. 1

1. Bürger Gerrit Grupe fragt nach der Aktualisierung der Internetseite des Amtes Itzstedt. Bürgermeisterin Storjohann vermutet, dass sich hiermit noch der Amtsausschuss befassen wird.
2. Bürger Siegfried Valentin sieht in den im sich hinter der Berliner Straße anschließenden Wirtschaftsweg verbauten Rasengittersteinen eine Gefährdung für Radfahrer.
3. Bürger Manfred Studt weist auf notwendige Unterhaltungsarbeiten im „Ruhlohweg“ Höhe des Grundstückes „Fenneberg“ sowie im „Klingenberg“ Höhe der Sandkuhle hin.

TOP 2 – Entscheidung über evtl. Einwendungen zu der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.08.2013

TOP 2 – lfd. Nr. 2

Zur Niederschrift über die Sitzung vom 19.08.2013 werden keine Einwände vorgebracht.

TOP 3 Bericht der Bürgermeisterin

TOP 3 – lfd. Nr. 3

Bürgermeister Storjohann berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Am 27.08.13 tagte der Bauausschuss.
- Am 03.09.13 tagte der Kulturausschuss.
- Sie überbrachte Glückwünsche der Gemeinde zu einer Goldenen Hochzeit und Geburtstagen.
- Mitgliederversammlung des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages am 02.09.2013
- Gespräch mit dem Kindergartenverein über die künftige Trägerschaft der „Betreuten Grundsschule“ am 05.09.13.

TOP 4 – Bericht der Ausschussvorsitzenden

TOP 4 – lfd. Nr. 4

GV Kremer-Cymbala berichtet als stellv. Vors. des Bauausschusses, dass über die Tagesordnungspunkte der Sitzung vom 27.08.2013 im Laufe dieser Sitzung beraten wird.

TOP 4 – lfd. Nr. 5

GV Schaller berichtet, dass vom Kulturausschuss empfohlen wird, den Vertrag mit dem Kreisjugendring Bad Segeberg zum Jahresende zu kündigen. Des Weiteren berichtet er, dass die Anschaffung neuer Flaggen beauftragt ist.

Die für den 22.11.2013 vorgesehene Theaterrückführung kann nicht stattfinden. Von GV Kemmerich wird als einziger noch möglicher Ausweichtermin der 06./07.12.2013 genannt.

Sitzung der Gemeindevertretung Seth vom 9. September 2013

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

TOP 5 – Beratung und Beschlussfassung über eine 1. Änderung der Straßenbaubeitragsatzung der Gemeinde Seth

TOP 5 – lfd. Nr. 6

Durch Gesetz vom 13.03.2012 wurde u. a. § 8 Abs. 1 Satz 3 Kommunalabgabengesetz (KAG) geändert. Die Neuregelung schreibt fest, dass bei Straßenbaumaßnahmen von den Beitragsberechtigten (Gemeinden) mindestens 15 von Hundert des Aufwandes selbst zu tragen ist. Das Innenministerium des Landes SH hat ausdrücklich darauf hingewiesen, dass gemeindliche Satzungen, die noch einen Beitragsanteil der Anlieger von 90 % (bisher zulässiges Maximum) vorsehen, der neuen gesetzlichen Regelung anzupassen sind.

Die bisherige Staffelung der Anteilssätze ist auch bei einer Änderung beizubehalten, so dass teilweise auch die niedrigeren Beitragsanteile angepasst wurden. Weitergehende Änderungen wurden nicht vorgenommen.

Ohne weitere Beratung beschließt die Gemeindevertretung die 1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Seth über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung und den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragsatzung) in der dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis: 10 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

TOP 6 – Beratung und Beschlussfassung über die Wiederherstellung der Gehwege in den Straßen

- a) Schwarzer Saal
- b) Stücken
- c) Lehmkuhlenring
- d) Hamburger Straße
- e) Hauptstraße
- f) Musikantenstraße

TOP 6 – lfd. Nr. 7

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 27.08.2013 über die Wiederherstellung der Gehwege im Zuge der Breitbandversorgung befasst und folgende Empfehlungen ausgesprochen:

a) Schwarzer Saal

Der Gehweg ist in „voller Breite“ in Pflaster (nach erfolgter Kabelverlegung) wiederherzustellen. Die Gemeindevertretung spricht sich mehrheitlich für diese Empfehlung aus.

Abstimmungsergebnis: 5 dafür – 1 Gegenstimme – 4 Enthaltungen

b) Stücken

Der Gehweg ist in „voller Breite“ in Pflaster (nach erfolgter Kabelverlegung) wiederherzustellen. Die Gemeindevertretung spricht sich mehrheitlich für diese Empfehlung aus.

Abstimmungsergebnis: 5 dafür – 1 Gegenstimme – 4 Enthaltungen

Sitzung der Gemeindevertretung Seth vom 9. September 2013

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 6 – lfd. Nr. 7

c) Lehmkuhlenring

In den Bereichen, wo die Kabelverlegung erfolgt, sind die Gehwegplatten auf kompletter Breite aufzunehmen und wieder neu zu verlegen.

Die anfallenden Reparaturkosten werden von der Gemeinde übernommen.

Dieser Empfehlung wird ebenfalls gefolgt.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür – 1 Gegenstimme – keine Enthaltung

d) Hamburger Straße

In den Bereichen, wo sich Gehwegplatten befinden, sind diese bei der Kabelverlegung in voller Breite aufzunehmen und wieder neu zu verlegen.

Die anfallenden Reparaturkosten werden von der Gemeinde übernommen.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung in Ergänzung zur Empfehlung des Bauausschusses, den asphaltierten Gehwegbereich auf einer Länge von ca. 50 m in Pflaster herstellen zu lassen. Die Maßnahme ist ggf. nach der Straßenbaubeitragsatzung abzurechnen.

Abstimmungsergebnis: 4 dafür- 1 Gegenstimme – 5 Enthaltungen

e) Hauptstraße

Über die Empfehlung, die Asphaltflächen in den Bereichen, wo Kabel verlegt wird, nicht in Pflaster herstellen zu lassen, wird ausgiebig beraten. Seitens der CDU-Fraktion wird bis auf GV Kemmerich dafür plädiert, den Gehweg nach der Verlegung der Glasfaserkabel insgesamt in Pflaster herstellen zu lassen. Aus ihrer Sicht spricht dafür, dass der Asphalt pechbelastet ist und bei einem späteren Ausbau insgesamt fachgerecht zu entsorgen wäre. Der derzeitige Zustand stellt für die Gehwegbenutzer eine Gefährdung dar und die Gemeinde ist für den Gehweg verkehrssicherungspflichtig. Berücksichtigt werden sollte auch, dass die Anlieger nicht wieder so günstig einen neuen Gehweg bekommen würden. GV Kemmerich erklärt seine ablehnende Haltung in dieser Angelegenheit mit der aus seiner Sicht nicht zufriedenstellenden Zusammenarbeit mit der bauausführenden Firma. Die FWS-Fraktion verkennt nicht die Sanierungsbedürftigkeit des Gehweges, spricht sich jedoch dafür aus, den Gehweg nach der Kabelverlegung wieder mit Asphalt verschließen zu lassen. Die Herstellung des Gehweges in Pflaster auf einer Länge von ca. 1,8 km ist ihrer Einschätzung nach zurzeit nicht finanzierbar.

Bürgermeisterin Storjohann beantragt schließlich, den Gehweg nach Abschluss der Kabelverlegung insgesamt in Pflaster wiederherstellen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: 5 dafür – 5 Gegenstimmen – keine Enthaltung

Der Antrag ist damit abgelehnt .

f) Musikantenstraße

Die Asphaltflächen in den Bereichen, wo Kabel verlegt wird, sind komplett, d. h. in voller Breite, in Pflaster wiederherzustellen.

Ohne weitere Beratung schließt sich die Gemeindevertretung mehrheitlich dieser Empfehlung an.

Abstimmungsergebnis: 5 dafür – 2 Gegenstimmen – 3 Enthaltungen

Sitzung der Gemeindevertretung Seth vom 9. September 2013

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

TOP 7 – Einwohnerfragezeit – Teil II –

TOP 7 – lfd. Nr. 8

1. Bürger Christian Finnern fragt, ab wann der Glasfaseranschluss voraussichtlich genutzt werden kann. Bürgermeisterin Storjohann antwortet, dass hierzu zurzeit noch keine Auskunft getroffen werden kann.
2. Auf die Frage von Bürger Siegfried Valentin nach den Kündigungen der bestehenden Verträge mit anderen Anbietern antwortet GV Schaller, dass diese durch die unser Ortsnetz erst erfolgen, wenn das Glasfasernetz in Betrieb ist.
3. Bürger Andreas Gätcke weist darauf hin, dass durch die Schäden im Gehweg der Straße „Im Weißen Moor“ die Sicherheit der Fußgänger schon seit längerem gefährdet ist und die Gemeinde als Straßenbaulastträger hier eindeutig gegen ihre Verkehrssicherungspflicht verstößt.
4. Zur Frage von Bürger Gerrit Grupe nach der Entsorgung des pechhaltigen Asphalt antwortet Bürgermeisterin Storjohann, dass hierfür die Gemeinde zuständig ist.
5. Fragen von Bürger Manfred Studt zu den beitragspflichtigen Kosten, werden von GV Kremer-Cymbala beantwortet.
6. Bürger Sven Klinger appelliert an mehr Bürgerbeteiligungen bei den in Frage kommenden Gehwegsanierungen.

Da schutzwürdige Belange Einzelner betroffen sein könnten, beantragt Bürgermeisterin Storjohann, die Tagesordnungspunkte 8 bis 11 im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: 10 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

- Ende des öffentlichen Teils der Sitzung -